

445 Azubis schaffen Weltrekord: Jonglieren gelernt in 30 Minuten

Ausbildungsbeginn der besonderen Art: 800 Azubis der Volks- und Raiffeisenbanken haben sich am Mittwoch in Ingolstadt in das Guinnessbuch der Rekorde jongliert. Die Herausforderung: Mindestens 265 von ihnen sollten innerhalb von 30 Minuten das Jonglieren mit drei Bällen lernen. Geschafft! 445 beherrschten nach einer halben Stunde die Bälle. Dreimal mussten sie sie werfen und fangen können, ohne dass ein Ball auf dem Boden landete.

Die Auszubildenden hatten sich in Ingolstadt zu einem gemeinsamen Einführungstag getroffen – ohne zu wissen, was sie erwartet. Sie übertrumpften die 265 Sparkassen-Azubis, die 2008 in Hildesheim den bisherigen Rekord aufgestellt hatten. Trainer war der Münchner Motivationstrainer und Profijongleur Stephan Ehlers. Als Notar Bernd Wegmann nach 30 Minuten das Ergebnis bekanntgab, war der Jubel groß.

„Es hat so 15 bis 20 Minuten gedauert, aber dann hat es geklappt“, sagte Felix, Azubi aus Bad Abbach. Der Trainer habe gute Tipps gegeben, ergänzte sein Mit-Azubi Jonas. Und Anna aus Ansbach freute sich über die Aktion: „Das war eine coole Sache.“



Angehende Bankangestellte lernen jonglieren im Rekordtempo